Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VON Heute

Die junge Frau legte mit zitternden Händen hastig den Braten vor den krebsrot aufflammenden Gemahl hin. Sie wusste: Nur Essen kann die Situation retten! Die Auflehnung von Mutter war wirklich zu gewagt.

Am nächsten Tage blieben alle drei Damen zu Hause. Die freundliche Zukkerkruste der Schwiegermutter war wieder in Ordnung und lag glatt über ihrer versteckten Wut. Mit hoffnungsvollen Mienen kamen sie zum Mittagstische. Von drei Seiten umringten sie den gestrengen Esser und girrten zärtlich: «Heute wird es Dir aber schmecken! Mmmm . . . !»

Er plätschert mit dem Löffel im Suppenteller und kostet mißtrauisch. Klatsch! lag der Teller zerbrochen auf dem Teppich, wo die Suppe lieblich verrieselte. «Ihr wollt mich wohl veräppeln?! Aber nun hab' ich es satt! Von heute an esse ich auswärts! Bei Eurer Kost verkomme ich!» Die Tür flog zu.

Betroffen sassen die drei gemassregelten Damen. Die Schwiegermutter fand zuerst die Sprache wieder: «Aber — das verstehe ich einfach nicht! Ich bin doch eigens knapp vor Tische in die Küche gegangen und habe die Suppe tüchtig nachgesalzen!»

«Ich doch auch!» schrie Berta, wütend, weil die andere so tat, als sei das nur ihr eingefallen.

«Und ich auch!» hauchte, einer Ohnmacht nahe, die schreckensbleiche junge Frau. Wilhelmine Baltinester.

2 Worte Französisch

Auf der Rückfahrt unserer Hochzeitsreise übernachteten wir in Marseille. Das Nachtessen nahmen wir in einem Speiserestaurant in der Nähe des Bahnhofes ein, welches jedoch schon um 9 Uhr geschlossen wurde. Währenddem wir das Dessert assen, wurden die Stühle auf die Tische gestellt und eine wunderschöne Katze sprang von einem Tisch auf den andern, um vom Kellner flattiert zu werden. Mein Mann äusserte sich zu mir: «Isch das e schöns Vieh!», worauf der Kellner antwortete: «Non, non, ce n'est plus une jeune fille, elle est déjà grand'mère!» E. K.

National-Stolz

Ein achtjähriger Berner sieht ein Bild «Caesar und die Alemannen». Da er allen «Tschinggen» spinnefeind ist, erträgt er es nicht, dass Caesar stärker als alle andern gewesen sein soll.

Nach kurzem Besinnen kommt ihm der tröstende Gedanke: «Aber globsch, de Minger hett ne de möge!» Kurbe

Das kluge Kind

Es ist Besuch da. Beim Dessert fragt das 4jährige Töchterchen der Gastgeberin: «Du Mutti, isch das nöd guet für mich, oder langet's für alli?» Pia

Wichtiger Ratschlag der Marie:
Fon-Fon heisst die neue Sauce,
Fix und fertig fürs Gericht,
Dem Salat ist sie Ambrose,
Delikat . . . ., na, ein Gedicht!

Fon-Fon ist in den besseren Lebensmittelläden erhältlich

Schnelle Hilfe den
Hämorrhoiden-
leidenden durch die Homöopathie!

Hämorrhoiden sind lästig und vernichten die Lebensfreude.

Es steht heute dem Kranken ein Präparat zur Verfügung, das alle homöopathischen Stoffe vereinigt, die geeignet sind, dieses schmerzhafte Leiden am vorteilhaftesten zu beeinflussen. Das Präparat heißt **Hamcastin** und verdankt seine Entstehung in hervorragendem Maße der klinischen Erprobung. Seine gute Wirkung ist durch viele freiwillige Anerkennungen belegt. Machen Sie einen Versuch mit einer Mitteltube zu Fr. 4.—. Prospekt von Dr. med. A. Sanabary auf Verlangen kostenlos. — Prompter Versand durch die **Löwenapotheke Dr. B. Heierli**, Bahnhofstrasse 58, **Zürich.**

Haarausfall, Kahle
Stelle, spärlicher Haarwuchs, Schuppen heilt nur das
Birkenblut
Es hilft, wo alles andere versagt.
Tausende freiwillig eingesandte Anerkennungen. Fl. Fr. 2.75 und 3.75

Birken**blut**-Brillantine einzig für schöne Frisuren. Birken**blut**-Fixator das beste zum Festlegen der Haare. **Tube 1.60** in Apoth., Drogerien, Coiffeurgesch. **Alpenkräuter-Zentrale Faido**

Sie tragen Ihre Kleider doppelt so lange,

wenn Sie sie durch uns chemisch reinigen oder färben lassen.
Werfen Sie deshalb abgetragene Kleider nicht weg. Ob sie von Wolle, Baumwolle oder Seide sind, wir machen sie Ihnen wieder wie neu.
Dabei zahlen Sie zum Beispiel für die Reinigung eines Herren-Anzuges nur **Fr. 8.— bis 8.50.**
Umfärben von Kleidern aller Farben ohne etwas aufzutrennen. Färben von Trauer-Kleidern innert zwei Tagen.
Grosse Färberei Murten A.-G., Murten